

## Die Landrätin

51 - Kinder, Jugend und Familie  
FDL 51 – S. Altemeyer/  
51.4 FGL III D. Hinze

## Sitzungsvorlage

Nr. 2023/511

## Beschlussvorlage

**Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland): Gruppenerweiterung der DRK-Kita Clenze**

Kreisausschuss	27.02.2023	TOP 9
Kreistag	06.03.2023	TOP 14
Jugendhilfeausschuss – nachträgliche Kenntnisnahme -	23.05.2023	TOP 8.3.

Beschlussvorschlag:

**Zur Deckung der Kita-Bedarfe in Clenze wird die DRK Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH, vorausgesetzt einer Anpassung der Betriebserlaubnis sowie der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung, mit der Einrichtung einer weiteren bedarfsentsprechenden Gruppe beauftragt.**

**Das entstehende Betriebskostendefizit wird gemäß jährlich abzustimmender Betriebskosten-Haushaltsplanung der Kindertagesstätte berücksichtigt.**

Sachverhalt:

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung in 2019 zur Deckung der Bedarfe im Planbereich Clenze (2 Hortgruppen, 1 Elementargruppe, 1 Krippengruppe), wurden durch die politischen Gremien zwei Aufträge vergeben. Zum Einen eine altersübergreifende Gruppe (15+5) in Kiefen an Kinderwelt Hamburg e.V. und zum Anderen der Betrieb einer altersübergreifenden Gruppe (15+5) sowie zweier Hortgruppen in Clenze an das DRK. Mit dieser Aufteilung sollte den Forderungen nach einer dezentralen Betreuung in Kiefen Folge getragen werden. Der Kita-Bau in Clenze sollte gemäß dem ursprünglichen Angebot des DRK 4-gruppig vorgenommen werden, wenngleich zunächst nur 3 Gruppen betrieben wurden.

2020 wurde die Kita in Clenze mit 3 Gruppen in Betrieb genommen. Aufgrund einer Veränderung der Bedarfslage im Vergleich zur Ermittlung, welche fast zwei Jahre zurück lag, wurde das DRK beauftragt statt 2 Hortgruppen und einer altersübergreifenden Gruppe (15+5) nur 1 Hortgruppe sowie 1 Elementar- und 1 Krippengruppe auszustatten und zu betreiben. Der 4. Gruppenraum steht seitdem leer und wird seit Mitte 2021 im Rahmen der Frühen Hilfen für eine Krabbelgruppe sowie als Ergänzungsraum für die Hortgruppe am Nachmittag genutzt.

Bereits zu Beginn 2021 wandte sich das DRK an den Landkreis und bat darum, in der 4. Gruppe eine weitere Elementargruppe betreiben zu dürfen. So mussten viele Anmeldungen abgelehnt werden. Diese Situation verschärfte sich, als die I-Gruppe aus der DRK Kita Bergen nach Clenze verlagert wurde, da die Einrichtung in Bergen für Kinder mit körperlichen Einschränkungen nicht erreichbar wäre. Durch die Verlagerung der I-Gruppe reduzierte sich die Platzzahl an Elementarplätzen in der DRK Kita Clenze von 25 auf 18 (14 Regel- und 4 I-Plätze). Eine Betrachtung der Kinder- und Platzzahlen für den gesamten Planbereich ließen eine Erweiterung jedoch nicht zu, da die Bedarfe in anderen Einrichtungen gedeckt werden konnten. Es kam daraufhin jedoch immer wieder zu Bedarfsanzeigen von Familien, welche in Clenze eine Betreuung benötigen. Insbesondere können nicht alle Krippenkinder innerhalb der DRK Kita Clenze in den Elementarbereich wechseln. Auch aus weiteren Kitas im Planbereich Clenze wurde zuletzt rückgemeldet, dass für das anstehende Kita-Jahr teilweise viele Absagen erteilt werden müssten.

Die nunmehr erhaltenen Einwohnermeldeamtszahlen von den Samtgemeinden zeigen einen Anstieg bei den Elementarkindern im Planbereich Clenze. Vom 01.01.2022 zum 01.01.2023 ist die Anzahl der Elementarkinder von 196 um 27 Kinder auf 223 angestiegen. Dies entspricht mehr als einer ganzen Elementargruppe (25 Kinder). Ausgehend von 186 Elementarplätzen entsprach die Versorgungsquote im letzten Jahr 94,9 %. Bei 223 Elementarkindern würde sie nun nur noch 83,4 % betragen. Durch die beabsichtigte Erweiterung der DRK Kita Clenze würde die Versorgungsquote wieder auf 94,6 % steigen und damit wieder auf dem Vorjahresniveau liegen. Die sich ebenfalls in Clenze befindliche Ev.-luth. Kita ist ebenfalls ausgelastet und muss Anmeldungen ablehnen.

Der vorgesehene Gruppenraum ist bereits vorhanden und müsse lediglich für den Gruppenbetrieb ausgestattet werden. Zudem müsste das für die 4. Gruppe vorgesehene Bad hergerichtet werden. Aktuell ist dieses als Hauswirtschaftsraum genutzt, wurde im Rahmen der Planung durch die Gebäudemanagement AöR des Landkreises jedoch bereit mit den notwendigen Anschlüssen bedacht. Über dies würden die Kosten für den laufenden Betrieb der Gruppe im Rahmen der Betriebskosten der DRK Kita Clenze abgerechnet werden.

Bei der Erweiterung der DRK Kita Clenze handelt es sich demnach um eine schnelle und kostengünstige Lösung, um die Bedarfe im Planbereich Clenze zu erfüllen. Eine Ausschreibung braucht nicht zu erfolgen, da ein anderer Betreiber die Gruppe an diesem Standort nicht betreiben kann. Andere Einrichtungen im Planbereich könnten ohne einen kostenintensiven Anbau nicht erweitert werden. Zudem zeigt sich der größte Anstieg der Elementarkinder im Stadtbereich Clenze (+11 Elementarkinder) selbst.

**Anlagen:** keine

**Klimawirkung:** keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Für den Betrieb einer zusätzlichen Elementar- oder altersübergreifenden Gruppe fallen jährliche Betriebskosten von rund 140.000 Euro pro Jahr an. Hinzu kommen die noch zu ermittelnden Aufwendungen für die Ausstattung des Gruppenraumes und die Einrichtung des Sanitärzimmers. Bis zu 25 % dieser Kosten entfallen gemäß Jugendhilfevereinbarung auf die Samtgemeinde Lüchow (Wendland). Kostenwirksam werden die ersten Kosten mit Erhöhung der 3. Quartalsabschlagszahlung ab August 2023.

gez. D. Schulz